

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

WA

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

P 2323 PCT

PCT

Publ. 03.08.06 AB ✓

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER  
INTERNATIONALEN  
RECHERCHENBEHÖRDE  
(Regel 43bis.1 PCT)

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
siehe Formular PCT/ISA/220

**WEITERES VORGEHEN**  
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen PCT/CH2005/000210	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 15.04.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 31.08.2004
---	---	--

Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC  
INV. H01L33/00

Anmelder  
LUCEA AG

## 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 a) i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung


## 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, dass schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

## 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Datum der Fertigstellung dieses Bescheids siehe Formular PCT/ISA/210	Bevollmächtigter Bediensteter Kästner, M Tel. +31 70 340-2598
---	---	---



---

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf

- ☒ der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde
- ☐ einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache , bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (Regeln 12.3 a) und 23.1 b)).

2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:

a. Art des Materials

- ☐ Sequenzprotokoll
- ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll

b. Form des Materials

- ☐ in Papierform
- ☐ in elektronischer Form

c. Zeitpunkt der Einreichung

- ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in elektronischer Form eingereicht
- ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht

3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, dass die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.

4. Zusätzliche Bemerkungen:

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1 a) i) hinsichtlich der Neuheit, der  
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur  
Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 10,12,14-16,20,21,29,37 Nein: Ansprüche 1-9,11,13,17-19,22-28,30-36,38-48
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche - Nein: Ansprüche 1-48
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- 1 Es wird auf folgende Dokumente verwiesen:
  - D1: US 2003/189830 A1 (SUGIMOTO MASARU ET AL) 9. Oktober 2003
  - D2: WO 03/023857 A (LUCEA AG; STAUFERT, GERHARD) 20. März 2003
  - D3: US 2003/102481 A1 (ISODA HIROTO) 5. Juni 2003
  - D4: EP-A-1 187 226 (CITIZEN ELECTRONICS CO., LTD) 13. März 2002
  - D5: WO 03/069685 A (BOARD KENNETH ; ENFIS LTD (GB); EVANS GARETH PETER (GB)) 21. August 2003, in der Anmeldung erwähnt
  - D6: WO 02/05356 A (HELLA FAHRZEUGTEILE AUSTRIA GMBH & CO KG; SZENCI, BELA; GERGER, MANFRE) 17. Januar 2002
  - D7: PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 0090, Nr. 69 (E-305), 29. März 1985 & JP 59 207674 A (MATSUSHITA DENKI SANGYO KK), 24.11.1984
- 2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1, 25, 28, 30, 46 und 48 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Begründung:

2.1 Dokument D1 offenbart in Fig. 2:

ein Gehäuse für einen LED-Chip, aufweisend ein hohlspiegelartiges oder blendenartiges optisches Element (highly reflective coatings 18 in round recess 5' of the insulating member 4), wobei von einer Befestigungsfläche für den LED-Chip zu gegen außen offenen Flächen des optischen Elementes ein durchgängiger Wärmeleitpfad besteht, in dem Sinne, daß jedes der diesen Wärmeleitpfad konstituierenden Elemente entweder voll metallisch ist oder mit Metall gefüllter Kunststoff ist und die genannten Elemente in Summe einen durchgängigen Kühlkörper für den LED-Chip bilden (radiator plate 3 erstreckt sich ohne Unterbrechung von der Befestigungsfläche des Chips bis zur Rückseite).

Fig. 25 zeigt in einer anderen Ausführungsform ein Gehäuse für einen LED-Chip,

mit einem hohlspiegelartigen Element (recesses 911), mit durchgängigem Wärmeleitpfad von einer Befestigungsfläche des LED-Chips nach außen (thin metal substrate 912).

- 2.2 Dokument D2 zeigt in Fig. 6a/6b ebenfalls ein Gehäuse für einen LED-Chip, mit einem hohlspiegelartigen Element (Vertiefungen 91a), mit durchgängigem Wärmeleitpfad von einer Befestigungsfläche des LED-Chips nach außen (metallische Basisplatte 81).
- 2.3 Ein solches Gehäuse ist außerdem in den Dokument D3 (Fig. 1, 2) sowie D4 (Fig. 2, 3) gezeigt. Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist daher nicht neu (Artikel 33(2) PCT).
- 3 Gleiches gilt sinngemäß für die unabhängigen Ansprüche 25 und 48, deren Gegenstand daher ebenfalls nicht neu ist.
- 4.1 Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 28 ist nicht neu gegenüber D2, S. 9 Z. 11-18, außerdem nicht neu gegenüber D3, pgh.[0020], außerdem nicht neu gegenüber D4, Fig. 23.
- 4.2 Außerdem ist der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 28 ausgehend von D1 auch nicht erfinderisch, da es für den Fachmann offensichtlich wäre, den in Fig. 20 e gezeigten Aufbau zu zerteilen, um einzeln gehäuste LEDs zu erhalten.
- 5 Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 30 ist nicht neu gegenüber D1 (Fig. 16), außerdem nicht neu gegenüber D2 (Leuchtpaneel in Figuren 6a und 6b).
- 6 Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 46 (Gehäuse für Lichtquelle) ist nicht neu gegenüber D2 (Fig. 3).
- 7 Die abhängigen Ansprüche enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1-D7 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.